

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

gelegt, der Feind geworfen und am 12. die Sattelhöhe zwischen Bereczk und Ojtoz genommen, obgleich der Feind außer der 2. KD. noch zwei Infanterieregimenter eingesetzt hatte.

Mit der Hauptkolonne im Tal, mit je einer Seitenkolonne auf den beiderseitigen Höhen wurde die Verfolgung energisch fortgesetzt und der Feind, der sich immer mehr verstärkte, durch die nur zehn schwache Bataillone zählende 71. ID. schließlich über die Landesgrenze zurückgetrieben. Erst am 23. Oktober kam die Vorrückung zum Stehen. An diesem Tage war der Gegner eine KD. und 24 Bataillone stark. Nachmittags gelang es ihm, im Rücken der Division die beherrschende Höhe Runcul mare zu erstürmen und damit die Division in eine außerordentlich schwierige Lage zu bringen.

Unter Zurücklassung nur schwacher Kräfte südlich des Ojtoztales ließ Goldbach das IR. 82 verkehren und in südlicher Richtung den Runcul mare angreifen. Der Angriff gelang, die Division ging nur um wenige Kilometer zurück und konnte weiter Widerstand leisten. Die so bezogene Front bildete sodann den Ausgangspunkt für eine später einsetzende Offensive.

Durch das energische Vorgehen der 71. ID. wurde nicht nur die 9. deutsche Armee, sondern auch der Südflügel der 1. Armee, der schwere Kämpfe im Uztal zu bestehen hatte, entlastet, da der Feind dadurch verhindert wurde, in dieses Tal weitere Kräfte zu entsenden.

## **Oberstleutnant Johann Haas v. Haagenfels**

Geboren am 24. März 1864 in Haag (Niederösterreich) als Sohn eines Eisenbahnbeamten, besuchte er die Infanteriekadettenschule in Wien, aus der er am 18. August 1882 zum IR. 59 ausgemustert wurde.

Im Jahre 1885 zum Leutnant im IR. 84 befördert, verblieb er in diesem Regiment bis zu seiner Ernennung zum Major im IR. 74 im Jahre 1909, der ein Jahr später seine Ernennung zum Kommandanten des FJB. 21 folgte. Als solcher erwarb er sich in den Kämpfen bei Pričinović in Serbien im September 1914 den Militär-Maria Theresien-Orden und damit den Freiherrnstand.

Gelegentlich seiner Beförderung zum Obersten am 1. Mai 1915 wurde er mit dem Kommando des IR. 74, 1916 mit jenem der 50. IBrig. betraut. Nach dem Jahr 1918 trat er in die Volkswehr ein, wurde dann als General in den Ruhestand versetzt und starb am 15. Mai 1932 in Wien.

### **DAS GEFECHT BEI PRIČINOVIĆ**

Die eigenen Kräfte hatten sich Mitte September 1914 am Nordufer der Save unbemerkt vom Feinde gegen Jarak verschoben und den Fluß nach Vertreibung der serbischen Flußsicherung übersetzt, um in den Rücken jener feindlichen Kräfte zu stoßen, die der eigenen Drina-Armee die Vorrückung verwehrten. Es kam am 17. September